



## ► Editorial

Mal rechts herum, mal links herum, mal auf dem Kopf – so taucht Die Lange Nacht der Wissenschaften in Nürnberg, Fürth und Erlangen seit 2003 mit ihrem altbekannten grünen Bogen alle zwei Jahre das Städtedreieck in ein Meer aus grüner Farbe. In diesem Jahr gibt es Blubberblasen wohin man schaut: Sie stehen für gute Ideen, Aufschwung und kreatives Durch- und Miteinander. Viele kleine Blubberblasen verschmelzen zu einer großen oder eine große zerspringt in viele kleine und setzt neue weiterführende Gedanken frei, die sich wiederum mit anderen verbinden und wachsen.

Seit 2003 ist Die Lange Nacht der Wissenschaften eine einmalige Gelegenheit für Menschen aus Wissenschaft, Bildung, Wirtschaft und Gesellschaft, einander zu begegnen und miteinander ins Gespräch zu kommen. So war die Geographie- und Mathematiklehrerin Hell des Leibniz-Gymnasiums Altdorf so beeindruckt von der Präsentation der „Ein-Dollar-Brille“ während der Wissenschaftsnacht 2015, dass sie kurzerhand gemeinsam mit Schülern eine Spendenaktion startete und im Oktober 2016 dem Hilfsprojekt 1200 Euro übergeben konnte.

Diese kleine Geschichte steht stellvertretend für zahlreiche Begegnungen, auf die wir uns nun zum achten Mal am 21. Oktober freuen dürfen.

Eine interessante Lektüre unseres ersten Newsletters zur Wissenschaftsnacht 2017 wünscht Ihnen Karin Leipold im Namen des gesamten Teams der Kulturidee

## ► Die 8. Lange Nacht der Wissenschaften wirft ihre Schatten voraus

Ab 1. Februar können sich interessierte Programmpartner wieder ganz bequem [online zur 8. Langen Nacht der Wissenschaften am Samstag, 21. Oktober anmelden](#).

Das Team der Kulturidee hat das Zwischenjahr genutzt, um die Betreuung der beteiligten Partner weiter zu verbessern. Das Online-Modul, welches inzwischen auf den Namen *dabasco* – data based science communication – getauft wurde, hat in den vergangenen Monaten einige Verbesserungen erfahren. So können Koordinatoren verschiedener Einrichtungen bspw. Programmeinträge ab sofort als csv-Datei exportieren und so bequem für interne Zwecke weiterverarbeiten. Darüber hinaus wurde das Formular für die Eingabe von Programmbeiträgen übersichtlicher gestaltet und eine Vorschau eingerichtet. Natürlich ist es auch weiterhin für jeden Nutzer möglich, alle Daten im passwortgeschützten Bereich bis zu einem bestimmten Stichtag jederzeit selbstständig zu ändern. Das Online-Portal ist so aufgebaut, dass jeder Nutzer sich bequem orientieren kann. Aber keine Angst – das Team der Kulturidee steht auch weiterhin jederzeit für persönliche Nachfragen telefonisch oder per Mail zur Verfügung! Die Kontaktdaten aller Teammitglieder finden Sie [hier](#).

Für Anregungen zur eigenen Programmgestaltung empfehlen wir ganz besonders unser [Archiv aller Programmpartner der vergangenen Jahre](#). Ein Klick auf die

Jahreszahl führt Sie direkt zum jeweiligen Programmbeitrag des Partners.

Trotz des abwechslungsreichen Programms der vergangenen Jahre ist das Potenzial des Städtedreiecks Nürnberg, Fürth und Erlangen aus unserer Sicht noch lange nicht ausgeschöpft. Sie kennen ein Unternehmen oder eine Einrichtung, die perfekt zur Wissenschaftsnacht passen würde? Wir freuen uns über jeden Hinweis auf interessante neue Programmpartner!

Alte Programmhasen wissen: Im Unterschied zu Wissenschaftsnächten in anderen Städten Deutschlands präsentieren sich bei uns auch Einrichtungen jenseits der Hochschulen und Forschungsinstitutionen. Bei uns darf jeder mitmachen, der auf seine Weise Wissen-schaft(f)t und spannende Einblicke in seine tägliche Arbeit geben kann.

Neben High-Tech-Forschungslaboren internationaler Großunternehmen öffnen zur Wissenschaftsnacht gleichermaßen Fertigungsstätten kleiner und mittelständischer Lokalbetriebe ihre Tore und zeigen, was sie wissenschaftlich auszeichnet. Gerade in den kleinen und mittelständischen Firmen versteckt sich ein verborgener und ungeheurer Wissensschatz, dessen

Potenzial oft unbekannt ist. Doch häufig herrscht hier Unsicherheit: Ist mein Unternehmen wirklich „wissenschaftlich“ genug? Wie kann ich mein Fachgebiet publikumswirksam präsentieren? Und wie genau kann mein Unternehmen von der Langen Nacht profitieren? Antworten auf diese Fragen haben wir versucht, im Rahmen von [FAQs](#) für interessierte Programmpartner zu beantworten.



## Schon gewusst



## Juckender Spiegeleffekt

Den [Ig-Nobelpreis](#) für Medizin bekamen im September 2016 Christoph Helmchen von der Universität Lübeck und seine Kollegen für die Entdeckung eines verblüffenden Effekts: Wenn es uns an der linken Körperseite juckt, geht das Jucken weg, wenn wir uns vor den Spiegel stellen und auf der rechten Seite kratzen. Offenbar trickst das seitenverkehrte Spiegelbild unser Gehirn so aus, dass es auf das Kratzen an der nicht betroffenen Seite reagiert. Diese Entdeckung hat durchaus medizinische Relevanz, wie die Forscher erklären: Patienten, die an hartnäckigen Ekzemen leiden, können sich so Erleichterung verschaffen, ohne dass sie die betroffenen Hautstellen aufkratzen und ihr Leiden so verschlimmern. Denn gekratzt wird ja an der gegenüberliegenden Seite.

Quelle: <http://www.scinexx.de/wissen-aktuell-20654-2016-09-23.html>, 24.01.2017.



© Clara Diercks/pixelio.de

## ► Kulturidee betreut jetzt auch „friedrich“



Vielleicht kennt der ein oder die andere ihn: „friedrich“ nennt sich das Forschungsmagazin der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU). Einmal im

Jahr berichtet das Heft über zukunftsweisende Forschungsergebnisse der Alma Mater. Dabei schreiben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller fünf Fakultäten in jeder Ausgabe zu einem zentralen Thema.

Nach der erfolgreichen Einführung des alexander (dem News-Magazin der FAU) als attraktiver Werbepattform in

der Metropolregion, hat die Kulturidee nun auch die Vermarktung des friedrich übernommen. Anzeigenkunden haben also künftig die Möglichkeit, Kombiserien zu schalten und erhalten entsprechende Rabatte.

Der nächste friedrich erscheint am 5. Okt. kurz nach Semesterbeginn und wird das 275. Jubiläum der FAU im Jahr 2018 zum Titelthema haben. Wie beim alexander plant die redaktionellen Inhalte ausschließlich die Universität.

Werfen Sie gerne einen Blick in den aktuellen **friedrich** unter dem Titel „Weltbilder“. Alle Details zur Anzeigenschaltung wie Zielgruppe, Verteilung und Termine in den Medien der FAU finden Sie [hier](#).

Sollten auch Sie Interesse an einer Inseratschaltung haben, wenden Sie sich an: Verena Rudert, Tel. 0911 81026-25 oder [verena.rudert@kulturidee.de](mailto:verena.rudert@kulturidee.de).

## ► 11. Wissenschaftstag 2017 in Bamberg

wt17

**wissenschaftstag**  
metropolregion nürnberg

Am Freitag, 28. Juli 2017 ist die Universität Bamberg zum zweiten Mal nach

2010 Gastgeber des 11. Wissenschaftstags der Metropolregion Nürnberg.

60 Jahre Europäische Union spiegeln sich im Motto wider: „Europa weiter denken“. Auch das Programm wird sich an Themen rund um Europa orientieren. Als Keynote Speaker konnte der ehemalige Vizepräsident der Europäischen Kommission Günter Verheugen gewonnen werden.

Mehr Informationen zum Wissenschaftstag finden Sie [hier](#).

## ► Es fehlen noch 28 neue Fragen ...

Bereits jetzt können Sie entscheiden, ob das Department Chemie und Pharmazie der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg eine Fortsetzung ihres interaktiven Experimentalvortrags anbieten soll: Unser Leben und Alltag sind voller naturwissenschaftlicher Geheimnisse. Was wollten Sie schon immer einmal wissen? Sofern bis Ende Februar 2017 mindestens 100 neue Fragen zusammen kommen, bietet das Department zur nächsten Langen Nacht der Wissenschaften eine Fortsetzung des spannenden Experimentalvortrags

„Naturwissenschaftliche Geheimnisse des Alltags“ an. Dabei gibt es auch Experimente, die Sie selbst zu Hause ausprobieren können. Und noch eine kleine Motivation: Unter allen Einsendern werden 5 x 2 Freikarten für die 8. Lange Nacht der Wissenschaften am 21. Oktober 2017 verlost.



Mehr Infos finden Sie [hier](#). Kontakt: [dcp-event@fau.de](mailto:dcp-event@fau.de) (Bitte geben Sie im Betreff „Meine Frage für die Nacht“ an.)

## ► Teamzuwachs in der Kulturidee



Lisa Lindner ist seit Januar die erste von zwei neuen Volontärinnen der Kulturidee. Zuletzt hat sie den Masterstudiengang Literaturstudien an der FAU Erlangen-Nürnberg

abgeschlossen und davor Germanistik und Nordische Philologie studiert. Durch die intermediale sowie interkulturelle Ausrichtung ihres Studienganges hat Lisa ein Gespür für sich wandelnde mediale und kulturelle Verhältnisse sowie gesellschaftliche Praktiken entwickelt. Damit verbunden ist stets das Interesse an Austauschprozessen innerhalb komplexer Kulturformationen. Berufliche Erfahrungen konnte sie bereits als Programmredakteurin bei der rtv media group und als freie Texterin und Autorin sammeln. Bei der Kulturidee unterstützt die gebürtige Fürtherin das Team vor allem in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie bei graphischen Aufgaben. Privat setzt sie sich gerne auch kreativ mit Sprache auseinander. Ihr letztes Buch, der Bildband „Lange Zeit – Lichtbilder der Baltischen See“, ist Anfang diesen Jahres im seltsam+söhne Verlag erschienen, die begleitende Fotoausstellung gibt es noch bis zum 5. März in der LeonART Galerie Nürnberg zu sehen. Ihre weitere berufliche Zukunft sieht Lisa daher auch im Texten und Schreiben, gerne über die bemerkenswerten Dinge im Leben.

## ► Termine

1. Februar bis 8. Mai  
Anmeldung zur Langen Nacht der Wissenschaften 2017 für Programmpartner

30. Mai  
Redaktionsschluss für das Programmheft zur Wissenschaftsnacht

28. Juli  
11. Wissenschaftstag an der Universität Bamberg

21. Oktober  
Die 8. Lange Nacht der Wissenschaften

## Impressum:

kulturidee GmbH, Singerstraße 26, 90443 Nürnberg, Telefon: 0911 81026-23, Fax: 0911 81026-12

E-Mail: [newsletter@kulturidee.de](mailto:newsletter@kulturidee.de), Internet: [www.kulturidee.de](http://www.kulturidee.de)

Geschäftsführer: Ralf Gabriel, Projektleiter: Pierre Leich

Mitarbeiter: Nadine Ballenberger, Christian Gottschall, Sebastian Hoffmann, Dr. Karin Leipold (Redaktion, Layout), Lisa Lindner, Verena Rudert  
Fotos und Abbildungen: kulturidee GmbH; Clara Diercks/pixelio.de